

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

N^{ro} 92. Sonnabend, den 2. April, 1825.

Das Warme.

Ein Herr, welcher auf dem Gränz-Douanenposten den Verräther machte, kam an einem Morgen auf einem Fuchs aus einer nahen Handelsstadt hinausgesprengt, und zeigte dem Officianten, welchen er eben in der Gaststube antraf, an, daß in einer Stunde ein gewisser Fuhrmann eintreffen würde, welcher 2 Colli's, so und so gezeichnet, geladen habe, welche sich weder im Frachtbriese noch in der Declaration befänden; man möchte daher streng nachsuchen, und würde, wie immer nach seiner Angabe, überzeugt werden. Sein Douceur betrage diesmal 3 Thlr., die er sich, da er Eil habe, sofort ausbitten wolle. Der Officiant wollte sich aber auf keine Vorausbezahlung einlassen, sondern verwies ihn zur Geduld, bis sich seine Anzeige richtig besunden haben würde. — Der Herr mußte sich also bescheiden, und ließ sich indessen ein honettes Frühstück austragen, bei dem auch der gute Wein nicht fehlte, doch meinte er, daß ihm etwas Warmes lieber gewesen seyn würde. — Der Fuhrmann ließ fast drei Stunden auf sich warten, und dem Herrn Anzeiger ward nicht wohl dabei; endlich kam der Wagen und ward mit aller möglichen Sorgfalt untersucht, ja zum größten Leidwesen des Fuhrmanns sogar abgeladen; allein es war Alles in bester Ordnung und nichts Verdächtiges zu finden. — Statt der 3 Thaler erhielt der Vorreiter nun einen sehr verächtlichen Blick vom Officianten; der Fuhr-

mann, welcher dadurch aufmerksam wurde, fing an ihm die Hölle mit Flüchen und Drohungen heiß zu machen, und da es ihm beim immer nöthiger werdenden Ausbruch am Besten fehlte, und der Wirth von keinem Creditgehen etwas wissen wollte, sondern seinem Hausknecht befahl, des Heren Fuchs nicht eher aus dem Stalle zu lassen, bis Alles berichtigt sey, da wußte der saubere Herr seiner Verlegenheit kein Ende, und der Angstschweiß perlte ihm auf der Stirn. — „Na, mein Herr, sagte der Hausknecht, nun ist ja ihr Wunsch erfüllt, wünscheten Sie sich nicht zuvor etwas Warmes? Credit bekommen Sie hier nie wieder; reiten Sie Ihrer Wege; ich will für die Beche Ihrer Hut behalten: Sie können sich ja zu Hause einen gelben dafür geben lassen. — Ein ehrlicher Handwerksbursch, auf den der Verräther bei seiner Ankunft nicht geachtet hatte, mochte dem Fuhrmann vielleicht unterwegs einen Liebesdienst erwiesen haben.“

Gottesdienst.

Am ersten Feiertage predigen:

zu St. Thomas:	Früh	Hr. M. Klinkhardt,
	Mitt.	Maton,
	Wesp.	D. Goldhorn,
zu St. Nicolaus:	Früh	M. Simon,
	Mitt.	Eichorius,
	Wesp.	D. Bauer.
in der Meutkirche:	Früh	M. Söfner,
	Wesp.	M. Kriß,

zu St. Petrus: Früh Hr. M. Wolf,
 Wesp. : M. Nabe,
 zu St. Paulus: Früh : M. Krüger,
 Wesp. : M. Ackermann,
 zu St. Johannis: Früh : M. Höpffner,
 zu St. Georgen: Früh : M. Hänfel,
 Wesp. : Hausding,
 zu St. Jacob: Früh : M. Adler,
 Katechese in d. Freischule: Hr. Nicolai,
 reform. Gemeinde: Früh Hr. Past. Hrzfel,
 Predigt und Communion,
 Wesp. Vesp. Stunde.

Am zweiten Feiertage predigen:

zu St. Thomas: Früh Hr. D. Tzschirner,
 Mitt. : M. Siegel,
 Wesp. : M. Klinkhardt,
 zu St. Nicolaus: Früh : D. Enke,
 Wesp. : M. Rüdell,
 in d. Neukirche: Früh : M. Söfner,
 Wesp. : Wagenheil,
 zu St. Petrus: Früh : M. Hochmuth,
 Wesp. : M. Wege,
 zu St. Paulus: Früh : D. Zittmann,
 Wesp. : M. Lechner,
 zu St. Johannis: Früh : M. Höpffner jun.,
 zu St. Georgen: Früh : M. Hänfel,
 Wesp. : M. Hänfel,
 zu St. Jacob: Früh : Cand. Reichel,
 Katechese in der Freischule: Hr. Viellig,
 reform. Gemeinde: Früh : Past. Blas.

Am dritten Feiertage predigen:

zu St. Thomas: Früh Hr. D. Goldhorn,
 Wesp. : M. Siegel,
 zu St. Nicolaus: Früh : D. Bauer,
 Mitt. : M. Adler,
 Wesp. : Helfer,
 in der Neukirche: Früh : M. Kriß,
 Wesp. : M. Störzel,

zu St. Petrus: Früh Hr. M. Wolf,
 Wesp. : M. Nabe,
 zu St. Paulus: Früh : M. Kloss,
 zu St. Johannis: Früh : M. Höpffner,
 zu St. Georgen: Früh : Gessell,
 Wesp. Vesp. Stunde u. Examen,
 zu St. Jacob: Früh : M. Adler,
 in der Freischule. Entlassung der confirmirten
 Schüler und Schülerinnen: Hr. Dir. Plato
 und Vicedir. Dolz,
 reform. Gemeinde: Früh Vesp. Stunde.

W o c h e n e r :

Herr D. Bauer und Herr D. Goldhorn.

Auf den 2ten Feiertag wird die gewöhnliche Armen-
 Collecte vor den Stadtkirchthüren gesammelt.

K i r c h e n m u s i k .

Heute Nachm. um 2 Uhr in der Thomaskirche:
 Requiem von Häser. (In 2 Abtheil.)

Am ersten Feiertage in der Nikolauskirche:

Missa, von Mozart. (Cdur. Nr. 1.)

Kyrie eleison! —

Gloria in excelsis Deo! —

Te Deum laudamus — von demselben.

Nach der Predigt.

Sanctus — von Mozart.

Unter der Communion.

Agnus Dei — von Mozart.

Nachmittage in der Thomaskirche.
 Osterkantate, von C. E. Weinlig.

Am zweiten Feiertage in der Thomaskirche:

Missa, von Mozart.

(Wie am ersten Feiertage in der Nikolauskirche.)

Credo in unum Deum — von demselben.

Unter der Communion.

Agnus Dei — von Mozart.

Nachmittage in der Nikolauskirche.
 Osterkantate, von C. E. Weinlig.

(Wie am ersten Feiertage in der Thomaskirche.)

Am dritten Feiertage in der Nikolauskirche.

Kirchenmusik in der Paulinerkirche.

M o t e t t e.

Musik.

Der 96ste Psalm, B. 1—9. 11—13.,
von Naumann.

Am ersten Feiertage:

Anbetungswürd'ger Gott ic. von C. F. Becker.

Am zweiten Feiertage:

Der Tod ist verschlungen ic. v. A. Bergt.

Dr. A. Fests, Verleger. — Ernst Müller, Redakteur.

B e k a n n t m a c h u n g e n.

Theateranzeigen. Heute, den 3ten April: Deklamatorium. Herr Deklamator Solbrig wird in demselben mehrere Gedichte ernsten und launigen Inhalts vortragen.

Montag, den 4ten, zum ersten Male wiederholt: die Dtschenmennett. Hierauf: zum ersten Male wiederholt: der Prinz und der Kammerpächter.

Dienstag, den 5ten: Rübezahl.

Mittwoch, den 6ten April: dramatisch-musikalische Unterhaltung, gegeben von Herrn Koch.

Freitag, den 8ten: Clementine. Hierauf: Welcher ist der Bräutigam?

Sonntag, den 10ten: Aschenbrödel.

(Vom ersten Osterfeiertag an beginnt das Theater um halb 7 Uhr.)

Bekanntmachung. Die Weinessig-Fabrik, Grimma'scher Steinweg im Schwan, ist in die Nikolaisstraße in mein erkauftes Haus Nr. 556, neben dem Weißbier-Brauhaus, verlegt und verkaufe zu den billigsten Preisen. Carl Friedrich Weit.

Verkauf. Frische Sendungen von unserm
üchten Pariser Robillard, à Pfd. 1 Thlr. und
Tabac de Paris, gros rappé, à Pfd. 12 Gr., sind dieser Tage eingegangen. Sellier & Comp.

Verkauf. Reiner Westind. Rum, die Bout. 6 Gr., im Eimer billiger,
im Commissions-Comptoir, Nikolaiskirchhof Nr 764.

Anerbieten. Gegen Unterpfand von Staatspapieren liegen Gelder auf eine kurze Zeit zum Ausleihen bereit. Das Nähere durch G. Stoll, Nr. 181, im Barfußgäßchen.

Capital-Gesuch. Ein Capital von 4000 Thlr. wird auf ein bedeutendes Grundstück im Königreich Sachsen, zur ersten und einzigen Hypothek, gesucht; nähere Nachweisung ertheilt der Professor Pohl, im neuen Paulino.

Gesuch. Es wird von einer Herrschaft ein Reitknecht zu miethen gesucht, welcher mit Pferden gut umzugehen versteht und gute glaubhafte Attestate aufzuweisen hat. Nur solchen Subjecten wird die Expedition dieses Blattes die Güte haben, nähere Nachricht zu ertheilen.

Vermiethung. Es ist in Schönfeld ein Sommer-Logis zu vermieten. Das Nähere hierüber ist in der Expedition dieses Blattes zu erfragen.

Vermiethung. Eine schön meublirte Stube, vorn heraus, 2 Treppen hoch, nebst Schlafbehältniß dazu, ist in der Ritterstraße an einen ledigen Herrn sogleich zu vermieten. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 686, 2 Treppen hoch.

Vermietung. Auf der Hainstraße Nr. 354, in der 2ten Etage, vorn heraus, ist eine Stube nebst Schlafbehältniß, mit gehörigen Meubles, an ledige Herrn zu vermietten, nöthigenfalls auch sogleich zu beziehen. Zu erfragen in der 1sten Etage.

Vermietung. Zwei geräumige und helle Stuben, eine mit Kofen, mit oder ohne Meubles, werden, zusammen oder theilweis, an ledige Herren vermietet, Grimma'sche Gasse Nr. 756. Auskunft hierüber 4 Treppen hoch.

Vermietung. Auf der Reichsstraße Nr. 547 ist das 4te Stock, vorne heraus, zu Michaeli d. J. an eine stille Familie zu vermietten. Das Nähere erfährt man daselbst.

Vermietung. Eine Erkerstube mit einem Kofen und eine Stube nach dem Hofe, 2 Treppen hoch, ist, zusammen oder theilweise, für diese Messe zu vermietten; desgleichen auch ein kleines Familien-Logis, im Hofe, 3 Treppen hoch. Das Nähere hierüber ist zu erfahren in der Grimma'schen Gasse, im Glas-Gewölbe.

Gewölbe-Vermietung. Auf der Reichsstraße (budensfreier Seite,) ist für diese Oster- und folgende Messen ein mittleres Gewölbe mit Logis abzulassen. Das Nähere in dem Local-Comptoir für Leipzig, Fleischerplatz Nr. 988.

Verlaufener Hund. Es hat sich am Mittwoch ein kleiner Hund verlaufen: gelb von Farbe, mit weißen Flecken, besonders unter dem Leibe, ziemlich langhärig, mit hängenden Ohren, männlichen Geschlechts. Er war mit Halsband und Zeichen versehen und hört auf den Namen Bello. Wer ihn an sich genommen hat, wird ersucht, ihn gegen einen Thaler Belohnung im Schuhmacher Gäßchen, Ecke der Reichsstraße Nr. 536, parterre, abzugeben.

* * * Geh, ich weine nicht M,
Ich müßte mein Leben durchweinen
Weint' ich, du Gute, dir nach.

R....o.

Z h o r z e t t e l v o m 1. A p r i l

<p>Grimma'sches Thor.</p> <p>Gestern Abend.</p> <p>Auf dem Dresdner Silpostwagen: Hr. Adv. Art, von Dresden, im Hof. de Bav., u. Gesellsch. 6</p> <p>Hr. General-Staabs-Medic. D. Kaschig, v. Dresden, im goldnen Adler 6</p> <p>Hr. Kfm. Schubert, v. Dresden, im Hof. de Russie 7</p> <p>Die Dresdner Postkutsche 5</p> <p>Die Dresdner reitende Post 6</p> <p>Hr. Kfm. Park, von hier, v. Dresden 7</p> <p>Hr. Kriegs Rath Puttrich u. Adv. Lindner, von Dresden, pass. durch und in Nr. 333 8</p> <p>Hr. Kfm. Rainoni, von hier, v. Dresden 8</p> <p>Hr. Kfm. Sager, von Eismerszell, von Dresden, in der Fahne 1</p>	<p>U. Auf der Berliner Post: Hr. Schausp. Pagel, aus Dessau, nebst Gesellsch., pass. durch 10</p> <p>B o r m i t t a g.</p> <p>Die Hamburger reitende Post 5</p> <p>Ein K. Engl. Courier, a. London, pass. durch 10</p>
<p>Halle'sches Thor.</p> <p>Gestern Abend.</p> <p>Hr. Dir. Stabelmann, a. Dessau, b. Günther 5</p> <p>Hr. Reg. Rath Robasch, aus Erfurt, v. Berlin, im schwarzen Kreuz 7</p>	<p>K a n s t ä d t e r T h o r.</p> <p>Gestern Abend.</p> <p>Hr. D. Suringar, v. Eingen, im Hof. de Russie 7</p> <p>B o r m i t t a g.</p> <p>Die Frankfurter reitende Post 4</p> <p>Hr. Particul. Eckardt, v. Jena, passirt durch 8</p> <p>Hr. Handl.-Diener Schröpfer, v. Cahlé, im gold. Horn 8</p> <p>Eine Estafette von Lügen 8</p> <p>R a c h m i t t a g.</p> <p>Eine Estafette von Lügen 3</p>
	<p>H o s p i t a l t h o r.</p> <p>B o r m i t t a g.</p> <p>Eine Estafette von Borna 3</p> <p>Die Altenburger fahrende Post 8</p>